



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 05.03.2020</b>
------------------------------------	-----------------------------	---

### 3. **Vorstellung der Jugendhilfe im Strafverfahren in Niederkassel**

#### **Sachverhalt:**

Folgender Sachverhalt lag dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung und Kenntnisnahme vor:

"Die Jugendhilfe wirkt auf der Basis des SGB VIII sowie des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) im Strafverfahren vor den Jugendgerichten mit.

Die „Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz“ stellt als eine „andere Aufgabe“ des Jugendamtes gem. § 2 SGB VIII dar. Spezifiziert wird die Aufgabe in § 52 SGB VIII. Hierin wird Bezug genommen auf §§ 38 und 50 Abs. 3 S. 2 sowie §§ 45 und 47 JGG.

Da es sich um eine originäre Aufgabe des Jugendamtes handelt und die sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen und heranwachsenden Beschuldigten im Vordergrund steht, wird der Begriff Jugendgerichtshilfe inzwischen vermehrt durch **„Jugendhilfe im Strafverfahren“** (JuHiS) ersetzt.

Die Arbeit in der Jugendhilfe im Strafverfahren stellt aufgrund des Doppelmandats von Hilfe und Kontrolle eine besondere Herausforderung an die dort tätigen Pädagog\*innen dar.

Die im Jugendamt Niederkassel zuständigen Kolleginnen, Frau Schmidt und Frau Moog, stellen die gesetzlichen und pädagogischen Aufgaben, Ziele und Handlungsschwerpunkte der Jugendhilfe im Strafverfahren vor und geben einen Überblick über aktuelle Fallzahlen, Entwicklungen und Bedarfe in Niederkassel. "

In der Sitzung waren o.G. als Fachkräfte des Fachbereiches Jugend für die Jugendhilfe im Strafverfahren anwesend und erläuterten ausführlich die Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren insbesondere unter Berücksichtigung der Auswirkungen der aktuellen EU-Richtlinien.



## Stadt Niederkassel

Ein entsprechendes Handout wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in der Sitzung überreicht.

Die zuständigen Kolleginnen beantworteten einige Nachfragen und betonten die Notwendigkeit, dass Jugendliche in Niederkassel vertraute Ansprechpartner benötigen, die auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten ggfls. mobil zur Verfügung stünden.